

Inhalt des zweiten Buches:

	Seite
Erster Teil. Darstellung	111
Erster Abschnitt. Lage und Aufgabe	112
I. Traum und Wirklichkeit	112
II. Der Angelpunkt	114
III. Der Schmutz- und Schundfilm	116
IV. Der „gefährliche“ Film	119
1. Das Wesen des „gefährlichen“ Films	119
2. Die beiden Unterarten des „gefährlichen“ Films .	121
3. Der „gefährliche“ Film und die Weimarer Verfassung	123
V. Kampf und Pflege	124
Zweiter Abschnitt. Die Werkzeuge des Rechts	126
I. Das Reichs-Lichtspielgesetz	126
1. Übersicht	126
2. Das Reichs-Lichtspielgesetz von heute	128
3. Der Änderungsentwurf des Reichs-Innenministers	132
4. Ergänzende Abänderungswünsche Hamburgs	136
II. Hamburgisches Polizei-Recht	138
III. Steuerrecht	140
1. Das Hamburgische Steuerrecht von gestern	140
2. Der Eingriff der Reichs-Gesetzgebung von 1926 .	143
Dritter Abschnitt. Wie Hamburg arbeitete	148
I. Einleitung	148
II. Überblick über die arbeitenden Behörden und Körperschaften	149
III. Geschichte der Körperschaften	151
1. Der Alte Lehrerausschuß	151
2. Der Neue Lehrerausschuß	154
3. u. 4. Der Kampfausschuß und der Schulausschuß	156
5. Der Außerpoliciale Überwachungskreis	158
6. Der Gemischte Steuerprüfungsausschuß	158

	Seite
IV. Entwicklung der Arbeit	160
1. Die Zensur	160
2. Die Überwachung	164
3. Die Steuerermäßigung	167
4. Positive Arbeit zur Hebung des Lichtbildwesens	169
a) Darbietung wertvoller Filme	169
b) Einfluß auf die Gesetzgebung	175
aa) Bei den Hamburgischen Polizeiverordnungen	175
bb) Beim Reichs-Lichtspielgesetz	176
cc) Bei den Hamburgischen Abänderungswünschen zum Reichs-Lichtspielgesetz	177
c) Sonstiges	177
Vierter Abschnitt. Notwendigkeiten	180
I. Staatsgelder für den Neuen Lehrerausschuß	180
II. Ein Hamburgisches Lichtbildamt	185
Zweiter Teil. Beilagen	192
Verzeichnis der Beilagen	192
Beilagen 25 – 48	194
Anhang. Verlagsmitteilungen über das Erste Buch und weitere Mitteilungen der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung	246